

ENGAGIERT



Freiwilligenarbeit erhöht die Lebensqualität: Davon sind Karin Zanoskar, Geschäftsführerin von Benevol Baselland (l.) und Ursula Baum, Geschäftsführerin von GGG Benevol, überzeugt.

Foto: Cécile Bloch

DIE GENERATION F BRINGT FARBE IN DEN ALLTAG

Rund 40 Prozent der Schweizer Bevölkerung engagieren sich ehrenamtlich in einer Organisation oder einem Verein. Diese machen einen Monat lang, vom 5. November bis zum 5. Dezember, mit verschiedenen Aktionen auf sich aufmerksam – auch in der Region Basel.

Von den Generationen Y und Z hat man ja schon gehört. Aber wofür steht die Generation F? Die gehört keiner bestimmten Altersgruppe an. Sie ist vielmehr generationsübergreifend, gewissermassen alterslos: Sie umfasst all diejenigen Menschen, die sich in einem Verein oder einer Organisation, aber auch in der Nachbarschaft oder bei Veranstaltungen aushelfen, ohne dass sie finanziell entschädigt werden. Die Generation F ist die Gruppe der Freiwilligen, die jährlich über 660 Millionen Einsatzstunden leisten und damit

Arbeit im Wert von umgerechnet 34 Milliarden Franken verrichten. Freiwilligenarbeit gehe aber über den finanziellen Aspekt hinaus, meint Karin Zanoskar, Geschäftsführerin von Benevol Baselland: «Freiwillige bringen Farbe in den Alltag und bereichern und erleichtern das Leben von anderen.» Davon profitieren auch die Freiwilligen selbst, weil sie sich für eine Sache engagieren, die ihnen persönlich wichtig sei. «Freiwilligenarbeit erhöht nachweislich die Lebensqualität.»

«Auch junge Menschen engagieren sich gerne.»

Ursula Baum, Geschäftsführerin GGG Benevol

Freiwillige wollen etwas bewirken
«Das Publikum hat dank der Aktion die Gelegenheit, verschiedene Tätigkeiten

zu entdecken», erklärt Ursula Baum, Geschäftsführerin des baselstädtischen Zentrums für Freiwilligenarbeit GGG Benevol. Freiwilligenarbeit sei nicht nur etwas für Ältere: «Auch viele junge Menschen engagieren sich gerne. Das hat man gerade während der Corona-Pandemie gesehen, wo viele Junge für ihre älteren Nachbarn Einkäufe erledigt haben.» Im

Aktion Generation F

5. November bis 5. Dezember. Zum Start werden freiwillige Helferinnen und Helfer an stark frequentierten Orten in der Region Flyer verteilen, um auf die Aktion aufmerksam zu machen. Informationen zu den Veranstaltungen in den einzelnen Regionen unter www.generation-f.ch

Vergleich zu früher sei Freiwilligenarbeit aber zielgerichteter, meint Baum: «Die Ansprüche der Freiwilligen sind gestiegen. Sie wollen mit ihrem Engagement etwas bewirken, und sie wollen mitbestimmen.»

Die Aktion Generation F, die vom 5. November bis zum 5. Dezember zum ersten Mal in der Deutschschweiz durchgeführt wird, zeigt nun die Vielfalt der Freiwilligenarbeit auf. Karin Zanoskar: «Wir wollen der Öffentlichkeit zeigen, dass auch aus einem kleinen Engagement ein Baum wachsen kann.» Koordiniert wird die Aktion von Benevol Schweiz, der Dachorganisation für Freiwilligenarbeit. In den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft beteiligen sich rund 50 Organisationen an diesem Pilotprojekt und machen mit Standaktionen, Vorträgen und Infoveranstaltungen auf ihre Engagements aufmerksam – von Grosseltern, die Kitakindern Geschichten erzählen, bis zu Freiwilligen, die Menschen mit Demenz unterstützen.

Béatrice Koch



Das Ponyreiten im Tierpark Weihermätteli in Liestal oder die Strassenbibliothek in Basel wären ohne Freiwillige nicht durchführbar; beide Angebote stellen sich während der Aktion Generation F der Öffentlichkeit vor.

Foto: rfg



Ihr Fachgeschäft in der Region.



ohndeeen auf 1900 qm

Grosse Auswahl an Tischen, Stühlen und Beistellmöbel.



Massivholzmöbel u. Betten



QR - scannen und entdecken

Kägenhofweg 8 | 4153 Reinach | moebel-roth.ch
061 711 86 16 | Gratis Parkplätze